

Quelle

Radio Regenbogen
Campus-Report
vom 10.05.10

Audio-Beitrag, siehe CD



Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat unzählige Unternehmen ruiniert oder zumindest an den Rand des Ruins gebracht. Vor allem, weil sie für die meisten so überraschend kam. Deshalb müssen Menschen ausgebildet werden, die Unternehmen krisenfest machen und etwas davon verstehen, Unternehmen auch in schlechten Zeiten zu managen. Ausgebildet werden solche Experten an der SRH Hochschule Heidelberg.

Es spielt keine Rolle, wie groß ein Unternehmen ist oder in welcher Branche es tätig ist. Vor einer Krise ist keiner sicher. Der Studiengang Turn-Around-Management bereitet die Studierenden darauf vor Krisen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegen zu steuern, so Prof. Henning Werner, Dekan der Fakultät für Wirtschaft an der SRH Hochschule Heidelberg.

Klar hängt es in erster Linie an den Studenten selbst, wie schnell man zum Abschluss kommt. An Leistungsbereitschaft kommt niemand vorbei. Die Hochschule kann aber helfen, in dem den Studierenden neben der fachlichen Ausbildung beim Organisatorischen geholfen wird, so Prof. Julia Sander, Rektorin der SRH Fernhochschule Riedlingen.

Experten weisen drauf hin, dass Krisenbewältigung und -prävention in Unternehmen einen immer größeren Raum einnehmen werden. Was natürlich auch heißt, dass die Absolventen dieses Studiengangs gute Jobaussichten haben, so Prof. Henning Werner.

Zunächst wird im Studium eine theoretische, aber praxisorientierte Grundlage gelegt. Das heißt, es gibt Fallbeispiele und Dozenten aus der Praxis, die Erfahrung mit der Sanierung von Unternehmen haben.

Mehr Infos dazu gibts unter www.institut-sanierung.de

Mehr Infos zur SRH gibt´s im Internet unter srh.de.



Mehr zum Thema praxisnahes Studium auf den Seiten der SRH Hochschulen Heidelberg und Calw.